

Akustik 2: Trommelbau

Materialien

Blumentopf aus Ton (ca. 18 cm DM), Butterbrotpapier, großer Teller, angerührter Tapetenkleister, Bleistift, Schere, Pinsel, Gummiband, evtl. Farben

Ablauf

Überlege dir, wie deine Trommel aussehen soll: bunt oder einfarbig? Male die Trommel ganz nach deinem Geschmack an. Ist die Farbe getrocknet, kannst du damit beginnen, dein Schlagfell vorzubereiten. Benutze dafür am besten einen Teller oder Topfdeckel, der einen mind. 10 cm größeren Durchmesser hat als der Tontopf. Male mit deiner Schablone einen Kreis auf das Butterbrotpapier und schneide diesen aus. Insgesamt brauchst du 8-12 solcher Kreise.

Jetzt wird geklebt. Pinsele den oberen Rand des Blumentopfes ordentlich mit Kleister ein, lege einen Butterbrotpapierkreis darauf, knicke die Seiten nach unten und klebe das Papier fest. Es ist wichtig, dass dieses erste Papier schön straff über deinen Trommelkörper gespannt ist. Sitzt das Papier, pinselest du es mit Kleister ein und klebst das 2. Papier darauf. Diesen Schritt wiederholst du, bis du alle Papiere auf deine Trommel geklebt hast. Sollten Luftblasen oder Knitterfalten auftauchen, streichst du diese einfach zum Rand hin aus.

Damit sich die Ränder beim Trocknen nicht nach oben biegen, kannst du nach fertiger Klebearbeit das Gummiband darüber spannen. Lasse die Trommel gut durchtrocknen, das dauert etwa 1-2 Tage. Und dann kannst du loslegen mit deinen Trommelforschungen!

Hintergründe für ErzieherInnen/LehrerInnen

Trommeln gehören wahrscheinlich zu den ältesten Musikinstrumenten. In der Instrumentenkunde teilt man die Schlaginstrumente in zwei große Gruppen ein, in Idiophone (Selbstklinger) - ein Beispiel hierfür wäre der Kochtopf oder ein Becken - und in Membranophone (Fellklinger), bei denen eine auf einen Hohlkörper aufgezugene Membran durch Reiben oder Anschlagen zum Schwingen gebracht wird. Der Klang eines solchen Instrumentes hängt u.a. von der Größe, Form und Härte des Trommelkörpers und vom Durchmesser und der Spannung des Schlagfells ab.